

# THALHEIMER Stadt Anzeiger



15. Mai 2013

Kostenfreies Amts- und Informationsblatt für die Stadt Thalheim/Erzgeb.

## Tag der offenen Tür in der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim



Für ein interessantes Programm sorgten unter anderen die bekannten „Meinersdorfer Musikanten“. Tolle Unterhaltungsmusik und Moderation bot Püschmann Entertainment. Die Jugendfeuerwehr präsentierte sich, aber auch die Einsatztechnik konnte von den Besuchern begutachtet werden. Natürlich wurde auch für viel Spaß der Kinder gesorgt. Mehr auf Seite 6 (red)



# Öffentliche Bekanntmachung

## Amtlicher Teil

**Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.04.2013 folgenden Beschluss gefasst:  
Neufestsetzung der Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege  
in der Stadt Thalheim/Erzgeb. ab 01.06.2013**

**Beschluss Nr. SR 14/2013**

**3 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung**

*Der Stadtrat beschließt, die Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Thalheim/Erzgeb. ab 01.06.2013 um jeweils 1 % zu erhöhen und wie folgt neu festzusetzen: In der Kinderkrippe (für 9 Stunden Betreuungszeit) wird der Elternbeitrag auf 186,15 Euro, im Kindergarten (für 9 Stunden Betreuungszeit) auf 111,51 Euro und im Hort (für 6 Stunden Betreuungszeit) auf 64,73 Euro erhöht. Alle weiteren Staffelungen werden dann in Abhängigkeit dieses Basiswertes ermittelt.*

**Hinweis: Damit wurde dieser Beschluss abgelehnt.**

## Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 02.06.2013 findet die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Thalheim/Erzgeb. statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl ist Sonntag, der 23.06.2013. Die Neuwahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde/Stadt ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

<b>Nr. des Wahlbezirks</b>	<b>Abgrenzung des Wahlbezirks</b>	<b>Lage des Wahlraums</b>
<b>I</b>	Dorfchemnitzer Straße, Hammergrund, Hofackersiedlung, Randsiedlung, Zwönitztalstraße, Pionierweg, Bahnhofstraße, Hormersdorfer Weg	Hoffmanns Imbiss, Zwönitztalstr. 32
<b>II</b>	Äuß. Bergstr., Weststr., Moritzstr., Inn. Bergstr., Lessingstr., Tannenstr., Kantstr., Kleiststr., Inn. Kleiststr., Eichenweg, Buchenweg, Goethestr., Schillerstr., An der Tabakstanne, Stollberger Str., Äuß. Lessingstraße, Löfflerweg	Grundschule, Kantstr. 36
<b>III</b>	L.-Jahn-Str., Hauptstr., Friedrichstr., Unt. Bahnhofstr., R.-Koch-Str., Schulstr., Gartenstr., Grundstr., Heinrichstr., Äuß. Heinrichstr., Uferstr., Lindenstr., Bergstr., Roßtaler Weg	Mittelschule, Schulstraße 1
<b>IV</b>	Stadtbadstr., Rolandstr., Anton-Günther-Str., Feldstr., Berghausweg	Vereinshaus, Stadtbadstr. 12
<b>V</b>	Am Plan, Bachweg, Chemnitzer Str., Gornsdorfer Str., Helenenstr., Jahnsdorfer Str., Kurze Str., Lutherstr., Meinersdorfer Str., Neue Wiesenstr., Nordstr., Parkstr., Unt. Hauptstr., Wallstr., Waltherstr., Wiesenstr., Morgenröte, Salzstr., Augustusstr., Jägerstr., Melanchthonstr., Müntzerstr.	Schulungszentrum Rote Halle, Neue Wiesenstr. 5

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 12.05.2013 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag zur Zulassung der Wahlbriefe um 17.00 Uhr im Rathaus Thalheim/Erzgeb., Hauptstr. 5, zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters sind von hellblauer Farbe, für die Neuwahl hellgrün. Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO (Kommunalwahlordnung) festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis - ausländische Unionsbürger ihren Identitätsausweis - oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einer etwaigen Neuwahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.



# Öffentliche Bekanntmachung

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde/Stadt oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses auf der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Anschrift übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Antrag kann für die Wahl und die etwaige Neuwahl gestellt werden. Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar, § 107a Abs. 1 und 3 StGB (Strafgesetzbuch).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Thalheim/Erzgeb., 15.05.2013



R. Kühn  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

**für die Wahl zum Bürgermeister  
am 02.06.2013 in der Stadt Thalheim/Erzgeb.**

Es wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift des Wahlvorschlages
Freie Wählerunion e. V., FWU	Lasch, Friedemann	Angestellter/ Servicetechniker	1957	09380 Thalheim/Erzgeb. Hauptstraße 30
Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD	Vogel, Andrea	Diplomsozialpädagogin	1957	09380 Thalheim/Erzgeb. Kantstraße 7
Dittmann	Dittmann, Nico	Informatiker / Doktorand	1985	09380 Thalheim/Erzgeb. Äußere Heinrichstraße 5
Drechsel	Drechsel, Jörg	Versicherungsmakler	1968	09380 Thalheim/Erzgeb. Hauptstraße 5
Graupner	Graupner, Gert	Agenturleiter	1954	09130 Chemnitz Yorckstraße 52

Thalheim/Erzgeb., 15.05.2013



R. Kühn  
Bürgermeister




## Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl

### Hinweise zur öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl vom 02. Juni 2013 und für den Fall einer Neuwahl am 23. Juni 2013

Die Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl vom 02.06.2013 erfolgt als Notbekanntmachung am 03.06.2013 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus Thalheim/Erzgeb., da die Herausgabe eines Sonderamtsblattes aufgrund der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit nicht möglich ist. Der Stadtanzeiger Nr. 6 mit der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses erscheint am 12.06.2013.

Soweit zur Bürgermeisterwahl am 02. Juni 2013 keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen erreicht, findet eine Neuwahl am 23. Juni 2013 statt. Die hierfür zugelassenen Wahlvorschläge werden im Stadtanzeiger Nr. 6 am 12. Juni 2013 öffentlich bekannt gemacht.

Thalheim/Erzgeb., 15.05.2013

  
R. Kühn  
Bürgermeister



## Nichtamtlicher Teil

Die nächste **öffentliche Sitzung** des **Stadtrates** findet am 16.05. um 18.30 Uhr im Ratssaal des Thalheimer Rathauses statt.



**Sprechzeiten des Polizeipostens** von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr finden am 16.05. und am 23.05. sowie nach persönlicher Absprache unter Tel. 03721 / 26255 statt.

## Der Bauhof informiert:

Im Rahmen der Holzernthemaßnahmen im Stadtwald Parksiedlung kann in Selbstwerbung noch Feuerholz erworben werden. Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Thalheim/Erzgeb. bei:



Hr. Mehlhorn 0172-7699366  
Hr. Wegener 03721-26232

Dienstzeiten: Di. u. Do. 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr  
Fr. 9 - 12 Uhr



ZWECKVERBAND  
ABFALLWIRTSCHAFT  
SÜDWESTSACHSEN

## Information zur Sammlung von Bioabfällen im Gebiet des Altlandkreises Stollberg

Für das Gebiet des Altlandkreises Stollberg wird seit 01.01.12 die getrennte Sammlung von Bioabfällen über die Biotonne angeboten. Als Behältergrößen stehen 80 Liter- und 120 Liter-Behälter zur Auswahl. Die Biotonne kann von April bis November wöchentlich und von Dezember bis März 14-täglich mit geschlossenem Deckel zur Leerung bereitgestellt werden. Die Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallkalender für Ihr Entsorgungsgebiet. Für die Nutzung der Biotonne

besteht kein Anschlusszwang und es ist keine Anzahl von Mindestentleerungen vorgegeben. Jeder Bürger kann den aus seiner Sicht geeigneten Entsorgungsweg (Kompostierung oder Biotonne) auswählen. Die Leerungsgebühr beträgt

für 80- Liter-Behälter 1,53 Euro je Einzelleerung und für 120- Liter Behälter 2,30 Euro je Einzelleerung.

Die Gebühr für die Entsorgung von Bioabfällen beinhaltet Aufwendungen für das Einsammeln, Befördern, Verwerten sowie die Aufwendungen für eine jährliche Reinigung der Biotonne. Bei Neuaufstellungen von Biotonnen wird eine Vorauszahlung erhoben, wobei eine monatliche Leerung der Biotonne zum Ansatz gebracht wird. Mit der Jahresabrechnung werden die tatsächlichen Kippungen des Behälters aus dem Vorjahr verrechnet. Dies ist dann auf dem jeweiligen aktuellen Jahresbescheid zur Erhebung der Abfallentsorgungsgebühr ersichtlich. Telefonische Anfragen zur Bereitstellung der Biotonnen sowie allgemeine Rückfragen zur Abfallentsorgung richten Sie bitte an die Mitarbeiterinnen des ZAS Dienststelle Stollberg, Schlachthofstr. 12 (unter Tel. 037296/66-242, 037296/66-246 oder 037296/66-247), E-Mail: info.gebuehren@za-sws.de

## Was Sie zur Biotonne wissen sollten:

### Was darf hinein



Garten- und Pflanzenabfälle wie Blumen, Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub, Sägemehl, Stroh, Heu (naturbelassen) und Topfpflanzen (ohne Topf).

Küchenabfälle wie Kaffeefilter, Küchentücher aus Papier, Eierschalen, Gemüse- und Obstabfälle, auch Südfrüchte, Knochen, Lebensmittelreste u. Teebeutel.

### Was darf nicht hinein



Folienbeutel, Kunststoffverpackungen, Dosen, Getränkekartons, Bauschutt, Metallschrott, Kleintierstreu u. -kot, Windeln, Hygieneartikel, Kosmetiktücher, Tapetenreste, Kehricht, Lumpen, Staubsaugerbeutel, Kohlen- u. Holzasche, Zigarettenreste, Tierkadaver und behandelte Hölzer. (Bilder und Text: Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen)

## envia M Austausch von fünf kompletten HQL 80-Leuchten gegen moderne Leuchten mit Cosmopolis 45 Watt



Im Rahmen der Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung werden in ausgewählten Straßenleuchten die vorhandenen Quecksilberdampflampen mit 80 Watt durch energiesparende Leuchtmittel Cosmopolis mit 45 Watt ersetzt. Dadurch ergibt sich eine Energieeinsparung von 35 Watt pro Leuchte. Der Austausch erfolgte mit zwei Leuchten in der Wiesenstraße, zwei Leuchten in der Unteren Bahnhofstraße und eine Leuchte in der Neuen Wiesenstraße. Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM umgesetzt.

(Fotos / Text: R. Wegener)







## Brandschutzerziehung der Thalheimer Grundschüler



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2, 3 und 4 besuchten vom 15.04. bis 17.04.2013 die Thalheimer Feuerwehr. Sie lernten das kleine 1x1 der Feuerwehr,



durften die Technik besichtigen, ein Feuer löschen und sogar in der Rettungsleitstelle anrufen und ein Feuer melden. (red)

schaft/ Verwaltung“, „Lager und Logistik“ zur Auswahl. Die Schüler erhielten Einblicke in die zu erlernenden Berufe. Besonders gefielen ihnen aber die praktischen Tätigkeiten, so z.B. Umbetten einer pflegebedürftigen Person, Herstellen von Lötverbindungen, Mauern eines Schornsteins oder Arbeiten am Computer. Bei der Auswertung äußerten sich die Schüler lobenswert über die vielen Möglichkeiten, die das Berufliche Bildungszentrum Thalheim ihnen bei der Berufsfelderkundung in den drei Jahren bot und möchten sich noch einmal bei allen Ausbildern und Herrn Kirchner für das vermittelte Fachwissen bedanken.

(Foto und Text: M. Lippold, Mittelschule Thalheim)

## 20 Jahre Gewerbeverein Thalheim e.V.

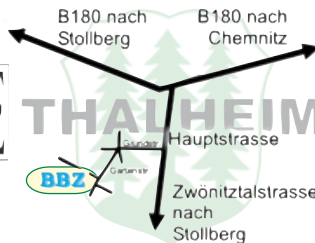


Am 26.4.2013 fand die Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Gewerbeverein Thalheim e.V. statt. Im festlich geschmückten Ratsaal trafen sich „alte“ und „neue“ Mitglieder des Vereins. Der Vorsitzende, Volkmar Wegbrod, gab in seiner Rede einen kurzen Abriss von der Gründung bis hin zu aktuellen Veranstaltungen. Auch der stellvertretende Bürgermeister, Herr Schädlich, sprach ein Grußwort und würdigte die Arbeit des Thalheimer Gewerbevereines. Für seine jahrelange verdienstvolle Tätigkeit als Vorsitzen-



der des Gewerbevereins Thalheim e.V. wurde Herr Jürgen Nestler zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Anschluss wurden die anwesenden neuen Mitglieder feierlich aufgenommen. Der Veranstaltung einen festlichen Rahmen gab Uta Loth mit ihren Klavierstücken. Im Anschluss an die Feierstunde saßen wir noch in gemütlicher Runde im „Ratskeller“, wo bei Speis' und Trank über „früher“ und „heute“ geplaudert wurde. Der DJ Matthias Schwalbach unterhielt passend zum Thema mit „alten“ und „neuen“ Weisen und mancher schwang sogar das Tanzbein.

(Text: K. Bauer, Fotos: S. Loos)



**Schüler der Klasse 9 im Beruflichen Bildungszentrum Thalheim GmbH**  
In der vorletzten Märzwoche 2013 hatten die Schüler der Klassen 9 noch einmal Gelegenheit, vier neue



Berufsfelder im BBZ Thalheim auszuprobieren. Für viele Schüler eine erneute Gelegenheit, sich auf den zukünftigen Beruf schon direkt vorzubereiten. So standen diesmal die Berufsfelder „Elektrotechnik“, „Pflege und Alltagsbetreuung“, „Bautechnik“ sowie „Wirt-





## Lampionumzug und Hexenfeuer am 30.04.2013



19.30 Uhr startete der Lampionumzug von der Grundschule zum Festplatz, auf welchem bei Einbruch der Dunkelheit das Hexenfeuer angebrannt wurde. Für das



leibliche Wohl war gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernahm die Band „Just for Fun“. (Fotos und Text: red)



## 01.05.2013 Tag der offenen Tür in der Feuerwehr

Seit 30 Jahren Tradition fand am 1. Mai in Thalheim wieder der allseits beliebte „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr statt. Die Kameraden und unsere „Schlauchmäd“ hatten sich wie jedes Jahr sehr viel Mühe gemacht, um all ihre Gäste rundherum zu umsorgen. Bereits 10 Uhr waren die meisten Sitzgele-



genheiten besetzt und das Gelände um das Gerätehaus glich einem großen Volksfest. Wo man auch hinschaute waren Leute, die Straße und das gesamte Feuerwehrgelände waren gut gefüllt und man hatte wirklich Mühe sich den Weg durch die Menschen zu bahnen. Die gastronomischen Einrichtungen waren stets dicht umlagert, aber nach einer kurzen Wartezeit wurden die Wünsche der Gäste befriedigt. Für die



musikalische Umrahmung sorgten die „Meinersdorfer Musikanten“, sowie „Püschmann Entertainment“. Die Jugendfeuerwehr demonstrierte auf dem Reiterplatz ihr Können beim Ablöschen des „Hexenfeuers“ und präsentierte sich an ihrem Info- bzw. Quizstand. Interessierte Bürger konnten sich auch

an diesem Tage über die komplette Technik der Feuerwehr informieren bzw. hinter die Kulissen des Gerätehauses schauen, bei unserer Feuerwehr waren wirklich alle Türen offen. Reges Treiben herrschte natür-



lich auch am Eisstand und auf der „Spielstraße“ für die Kleinen. Es wurde wirklich für jeden, ob Jung oder Alt, etwas geboten. Man kann mit ruhigem Gewissen wieder einmal sagen, es war auch dieses Jahr ein rundherum gelungenes Fest. Ein besonderer Dank gilt hierbei natürlich allen Kameraden der Feuerwehr und den „Schlauchmäd“, die es verstanden den Gästen mit Musik, einem guten Essen und ausreichend Getränken den Alltag in dieser hektischen Zeit zu versüßen. Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei unserer Feuerwehr zum „Tag der offenen Tür“ begrüßen zu dürfen. (Fotos / Text: red)

## Hofffest in der Wiesenmühle



Zum 9. Hofffest wurde am 01.05.2013 ab 11.00 Uhr Live Musik von „Pro Musicum“ gespielt. Die Countryfans unter uns kamen voll auf ihre Kosten. Es wurde wieder kräftig gesungen und geschunkelt.

(Fotos und Text: red)





## Saisoneröffnung in der Rentners Ruh



Der Erzgebirgische Heimatverein Thalheim e. V. lud wieder zur Saisoneröffnung am 01.05.2013 herzlich ein. Wie jedes Jahr konnten es sich die Besucher mit einem leckeren Essen aus der Blockhütte oder vom Grill schmecken lassen und sich dabei an der Band „Pöhlbachmuskanten“ erfreuen.

(Foto / Text: red)



## 2. Fichtelberg-Radmarathon

Am 16.6.13, 9.00 Uhr startet in Chemnitz der große Fichtelberg-Radmarathon. Der Ritt auf den Fichtelberg ist für die 400 Radfahrerinnen und Radfahrer eine anspruchsvolle sportliche Herausforderung. Gut trainiert sollten die Teilnehmer deshalb sein, wenn es gilt von Chemnitz aus nach 73km Strecke das 1215m hohe Fichtelbergplateau zu erreichen. Dieses Radsporeignis für Vereinsfahrer sowie für Freizeitfahrer wird in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Erzgebirge organisiert. Da sich unter den Marathonteilnehmern auch **Thalheimer Sportler** befinden und das gesamte Fahrerfeld zwischen 9.30 und 10.30 Uhr Thalheim durchfahren wird, sollten auch hier viele Bürger an der Strecke stehen und die Fahrer kräftig anfeuern. Aussagekräftige Flyer zum Radmarathon liegen in der Stadtverwaltung vor. Das Organisationsteam wünscht allen Teilnehmern beim Training sowie beim Wettkampf Gesundheit und Erfolg. (Foto / Text: F. Bihra, Chemnitzer Sportbund Sportmarketing UG)



## 2. Eckbergfest am 19.05.2013

Nach dem regen Zuspruch des Vorjahres veranstaltet das Team vom Gasthaus „Zum Deutschen Eck“ auch in diesem Jahr wieder ein kleines „Eckbergfest“. In der Hoffnung auf ansprechende Witterung bietet am Pfingstsonntag ab ca. 19.30 Uhr wie schon im vergangenen Jahr die „Discovery Band“ ihre Livemusik dar. Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom „Deutschen Eck“! (Text: P. Hösel)

Ausgabe 05/2013

**Liebe Thalheimerinnen, liebe Thalheimer, liebe Nachbargemeinden, liebe Gäste!**



Ganz herzlich möchte der Gewerbeverein Thalheim e.V. zum diesjährigen Straßenfest am **25.05.13** auf der **Unteren Bahnhofstraße** einladen. Ab 12 Uhr ist bei ganztägig freiem Eintritt buntes Treiben, Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt auf der gesamten



Straße. Für Speis & Trank ist ausreichend gesorgt und ca. 50 Händler und Gewerbetreibende warten mit vielseitigen Angeboten und Überraschungen auf zahlreiche Besucher. Weiterhin sind 2 Bühnen aufgebaut und folgendes Programm erwartet Sie:



### Bühne 1 (Kreuzung Untere Bahnhofstr./ Jägerstr.):

13:00 Uhr Meinersdorfer Musikanten  
15:00 Uhr Gospelchor HATIKWAH  
16:30 Uhr Big Band Stollberg  
18:30 Uhr Stadtchor Thalheim  
20:30 Uhr Rockband CONTRAST



Große Besonderheit: Das Endspiel der Euro Champions League wird live auf Leinwand übertragen.

### Bühne 2 (zw. Drogerie Kluge u. Bäckerei Tauscher):

15:00 Uhr Kinder- und Musiktheater Stellmaecke  
15:15 Uhr Kiosk am Rathaus – Kochshow  
16:00 Uhr Band Thalheimer Teelicht's  
19:30 Uhr SCHLUCKAUF  
21:00 Uhr SOUNDGRAVUR



Auch Vereine haben die Möglichkeit, sich auf den Bühnen zu präsentieren.

Also dann – wir sehen uns am 25.05.2013 ab 12 Uhr auf der Unteren Bahnhofstraße in Thalheim!

(Fotos: red; Text: K. Bauer)







## Erfolgreicher Auftritt der SV Tanne-Schwimmer in Annaberg-B.

Am 13.04.2013 wurden in der Schwimmhalle „Atlantis“ in Annaberg-B. durch den gastgebenden SV 07 Annaberg-B. die diesjährigen Hallenmeisterschaften ausgetragen, an denen unsere Schwimmer erstmalig teilnahmen. Mit einem leistungsstarken eigenem Team am Start hatte sich der Verein Gastmannschaften wie den Zwönitzer Schwimmverein, den SV 1990 Zschopau und den SV Tanne Thalheim eingeladen. Mit insgesamt 135 Startern, 410 Einzelstarts und 3 Staffelentscheidungen mit insgesamt 22 Aktiven aus jedem Verein war jeder Aktive auf den 200m-, 100m- und 50m-Strecken in den verschiedenen Stilarten mehrfach am Start und das ging schon mal an die Konditionsgrenze. Für unsere 27 Schwimmer war dieser Wettkampf in Vorbereitung auf die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele 2013 des Erzgebirgskreises aber auch ein wichtiger Prüfstein zum derzeitigen Leistungsstand, zumal die Zwönitzer Schwimmer mit einem starken Team angereist waren. Wir als Gastgeber des am 27.04.2013 in Thalheim stattfindenden Vorwettkampfes zu diesem Saisonhöhepunkt hatten also die Möglichkeit, mit guten Zeiten unserer Aktiven den Grundstein für eine Nominierung zu den Ausscheidungswettkämpfen zu legen. Mit 19 ersten, 24 zweiten und 13 dritten Plätzen in den Einzel- und Staffeltwettbewerben war es insgesamt ein erfolgreiches Auftreten unserer Aktiven. Die Staffeltwettbewerbe waren wie immer der Höhepunkt des Wettkampfes und unsere Mädchen haben sich dabei ganz toll in Szene gesetzt.



Für herausragende Leistungen unserer Schwimmer, oft verbunden mit neuen Vereinsjahrgangsrekorden und Bestzeitverbesserungen, sorgten Valentin Conrad, Patricia Engel, Magdalena Heimrath, Lea Martin, Tamara Seltmann, Victoria Nobis, Anna-Lena Schöbel, Julia Steinbach, Paul Böhme, Christian Wisinger und Robert Bochmann. Mit je drei Goldmedaillen und neuen Vereinsjahrgangsrekorden waren Dennis Schlegel und Alexander Steiner die erfolgreichsten Teilnehmer unserer Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Die Ergebnisse aus diesem Wettkampf stimmen uns als Abt. Schwimmen optimistisch für die nächsten sportlichen Höhepunkte, machen aber auch deutlich, wo unsere Reserven insbesondere im technischen



Bereich liegen. Vielen Dank an unseren Ronny Steiner, der sich in seiner Kampfrichterfunktion als Zeitnehmer souverän zeigte, den vielen anwesenden Eltern unserer Aktiven für ihre Unterstützung und letztlich auch dem SV 07 Annaberg-B. für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. (Text: Seidel, Fotos: Privat)



## 8 Medaillen für Thalheimerinnen

Am 23. und 24.03.2013 ermittelten die Vereine aus Chemnitz, Gersdorf, Lugau und Thalheim die Kreismeisterinnen im Turnkreis Chemnitz. In 7 Leistungsklassen waren die Thalheimerinnen, die außerdem den Wettkampf in den



Pflichtklassen am Samstag selbst ausrichteten, vertreten. Mit guten Leistungen konnten sie überzeugen und am Ende zweimal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze erturnen. Alice Brunner erturnte sich außerdem in den Pflichtklassen mit 36,55 Punkten die höchste Gesamtwertung. Neben ihr konnten sich Sophie Findeiß, Christine Peidl, Anna Klein, Henriette Schweitzer, Lucy Brunner, Marlis Nobis, Hanna Find-



eiß, Violetta Dawydow, Lara Müller, Charlotte Schweitzer, Selina Kotschik, Sandy Walther, Anais Tschater und Judith Decker aus Thalheim für die Bezirksmeisterschaften im April qualifizieren.





## Alle Platzierungen

### Pflichtklassen:

Name	Punktzahl	Platz
<u>AK 7 u.j.</u>		
Findeiß, Sophie	34,05	02
<u>AK 8/9</u>		
Brunner, Alice	36,55	01
Peidl, Christine	34,30	06
Nobis, Mandy	32,65	12
Kotschik, Lusienne	30,50	15
<u>AK 10/11</u>		
Klein, Anna	35,30	03
Schweitzer, Henriette	33,75	09
Dietz, Guenevere	32,70	13
Günther, Celina	32,45	16
<u>AK 12/13</u>		
Brunner, Lucy	33,55	03
Nobis, Marlis	32,65	05
Viertel Sandra	27,35	11

### Kürklassen:

Name	Punktzahl	Platz
<u>AK 12/13</u>		
Findeiß, Hannah	47,50	2
Dawydow, Violetta	44,15	5
Müller, Laura	42,50	6
Schweitzer, Charlotte	41,50	7
<u>AK 16/17</u>		
Kotschik, Selina	46,30	1
Walther, Sandy	45,35	2
Tschater, Anais	44,70	3
<u>AK 18-29</u>		
Decker, Judith	48,40	2

### Elisabeth Friedrich wird Vizemeisterin

Am 06.04.2013 fanden in Chemnitz die Bezirksmeisterschaften der Kürklassen im Gerätturnen statt. Die Thalheimer Turnerinnen schickten dabei in 4 Altersklassen 8 Mädchen ins Rennen. In der AK 12/13 konnte Elisabeth Friedrich mit ei-



nem guten Wettkampf überzeugen und sicherte sich Platz 2. Sie ist somit für die Landesmeisterschaften Ende April qualifiziert. Ihr Teamkameradinnen Violetta Dawydow, Charlotte Schweitzer und Lara Müller stürzten alle vom „Zitterbalken“. Sie belegten die Plätze 14, 17 und 21. In der Altersklasse 16/17 belegten Lisa

Müller Platz 7, Selina Kotschik Platz 9 und Anais Tschater Platz 11. Judith Decker ging in der Altersklasse ab 18 Jahre an den Start. Auch Sie hatte am Balken Pech und stürzte beim Abgang. Am Ende stand Platz 4 zu Buche. Sie kann bei den Landesbestenermittlungen im Juni erneut angreifen. (Fotos / Text: S. Klose, SV-Tanne Thalheim e. V., Turnen)

### Zwei solide Mittelfeldplätze für Thalheimer Handballer

Ein insgesamt positives Fazit können die Thalheimer Handballer nach der Saison 2012/13 ziehen. Nach 22 Spieltagen stand für die beiden Mannschaften auf Bezirksebene ein Platz im vorderen Mittelfeld zu Buche. Die Frauenmannschaft startete in der für sie neuen 1. Bezirksklasse mit guten Vorstellungen, musste sich in den ersten Spielen jedoch noch gelegentlich knapp geschlagen geben. Die sehr junge Mannschaft (im Schnitt unter 20 Jahre) fand sich jedoch immer besser und konnte sich bis zur Winterpause auf Rang 5 vorarbeiten. Direkt im nächsten Spiel konnte man sich noch einen Platz vorarbeiten und gab diesen 4. Platz dann auch kein einziges Mal mehr her. Zwar musste die Mannschaft zahlreiche Ausfälle beklagen, doch mit viel Engagement und Einsatz aller Spielerinnen konnten diese wett gemacht werden, auch wenn man Spiele teilweise ohne eine einzige Wechselspielerin bestreiten musste. Eine Schwächephase gegen Saisonende kostete die 1. Männervertretung der



Tannen einen besseren Abschluss. Ein starker Saisonstart brachte einen Dreikampf mit den Chemnitzer Vertretungen von USG 2 und HSC. Vor allem mit überzeugenden Heimspielen konnte man sich vorn festsetzen und kurz vor der Winterpause auch für 2 Wochen die Tabellenführung übernehmen. Garant dafür war vor allem die Konsequente Deckungsarbeit, war die Thalheimer doch die zweitbeste Defensive der gesamten Liga. Eine bittere Auswärtsniederlage in Rittersgrün wenige Wochen später und die erste Heimniederlage nach 8 Siegen gegen den späteren Aufsteiger aus Schneeberg markierten jedoch den Anfang einer kleinen Niederlagenserie. Erst zum Schluss konnte man sich wieder fangen und mit 2 Siegen noch Tabellenplatz 5 retten. Mit einer Niederlagenserie hatte auch die 2. Männermannschaft in der Kreisliga Erzgebirge zu kämpfen. Häufig machte sich eine mangelnde Eingespieltheit bemerkbar, sodass man in zahlreichen knappen Spielen den Kürzeren zog. Am Ende stand damit ein 6. Tabellenplatz zu Buche.

(Foto: V. Krauß, Text: M. Rößler)





# S-Aktuell: Die Modernisierung der Sparkasse Thalheim läuft auf Hochtouren

In der Sparkasse in Thalheim sind derzeit Handwerker am Zug. Nach mehr als 15 Jahren erhält die Filiale der Erzgebirgssparkasse eine Schönheitskur.

Das geschieht vor allem im Dienste der Sicherheit. Aktuelle Standards werden geschaffen, um den Kunden auch weiterhin einen adäquaten, qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen Service bieten zu können.

Neben modernen Sicherheitsstandards gewährleistet der Umbau künftig mehr Diskretion in den Beratungsbereichen, einen übersichtlicheren Selbstbedienungsbereich sowie eine insgesamt hellere, freundlichere und zweckmäßige Atmosphäre.

Bis zur Wiedereröffnung erfolgt die Betreuung der Kunden gewohnt zuverlässig im gleichen Haus – und zwar eine Etage höher, in die das Team der Sparkasse Thalheim übergangsweise umgezogen ist. Laut Nadine Landrock, Kundenberaterin in der Filiale Thalheim, war es eine Herausforderung, die Ausweichfiliale innerhalb eines Wochenendes soweit fit zu machen, dass die Kunden so wenig wie möglich Einschränkungen und Unannehmlichkeiten spüren. Der Umzug wurde so organisiert, dass es zu keiner Schließung der Filiale kommen musste.



**Sonderschicht:** Sorgen für einen reibungslosen Umzug außerhalb der Geschäftszeiten: Das Filial-Team der Sparkasse Thalheim.

Der Zugang zu den Ausweichräumen der Thalheimer Filiale

befindet sich im Innenhof. „Ausgestattet mit zahlreichen Hinweischildern und Wegpfeilen markierten wir den Weg in das neue Domizil“, so Nadine Landrock. „Schnell stellten wir jedoch fest, dass unseren Kunden der alt gewohnte Eingang in unsere Filiale doch vertrauter war. Durch den persönlichen Einsatz des gesamten Teams, besonders in den ersten Tagen, wird gewährleistet, dass jeder Kunde die »Übergangssparkasse« schnell findet“, fasst Roy Görner, Regionalleiter, zusammen.

Terminlich liegt die Sanierung im Plan. Bei Halbzeit lassen sich schon viele Neuerungen erahnen. Dabei ist der zügige Fortschritt der Arbeiten vor allem den Handwerkern zu verdanken, die aus der Region kommen. Die Umbauphase möglichst kurz zu halten, ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Die Gewerke und das Team der Thalheimer Filiale setzen alles daran, die Übergangszeit für die Kunden, die sich mit der aktuellen Situation dankenswerter Weise verständnisvoll arrangieren, so kurz und so unproblematisch wie möglich zu gestalten.

Vom Umbau unberührt sind das Beratungsspektrum und die Öffnungszeiten. Zwei Kontoauszugsdrucker und ein Überweisungsterminal gibt es vor Ort. Für die Bargeldversorgung wurde eine Kasse eingerichtet – ganz wie in früheren Zeiten. Außerhalb der Geschäftszeiten bietet sich der Ausweich auf den nahen Automaten im Selbstbedienungspavillon an der Bergstraße 7 in Thalheim sowie die Technik in den umliegenden Filialen Meinersdorf, Brünlos und Stollberg an. Wichtig für Geschäftskunden: Bargeldtransaktionen, die außerhalb der Öffnungszeiten anfallen, können in der Sparkasse Stollberg am kombinierten Ein- und Auszahlungsautomaten erfolgen. Übrigens: Neben Neuerungen und Modernisierungen bleibt auch Bewährtes erhalten. Allen voran sei die Rohrpost genannt, die Arbeitsaufträge und Papiere auf sichtbaren Pfaden von Platz zu Platz befördert und der Thalheimer Filiale ihren besonderen Charme verleiht. Im Sparkasenteam vor Ort, das Kunden bei Fragen jederzeit gern Rede und Antwort steht, wächst die Vorfreude auf die Wiedereröffnung. Sobald der genaue Termin steht, wird er separat noch einmal bekannt gegeben. (Fotos und Text: Erzgebirgssparkasse)



**10 Jahre Maria's Haushaltsshop**

Zu diesem Ereignis gratulierte der amtierende Bürgermeister René Kühn der Inhaberin Frau Maria Bernhardt ganz herzlich. Frau Bernhardt betreibt seit April 2003 ihr Haushaltsfachgeschäft,

die ersten 5 Jahre in der Chemnitzer Str. 1 und seit 5 Jahren in den Räumen in der Hauptstr. 14. Kompetent und freundlich berät Sie Frau Bernhardt gern zu den neusten Trends in Sachen Haushaltwaren. Die Angebotspalette reicht von Tassen, Töpfen, Pfannen, Eimern über Kaffeemaschinen, Toaster, Vasen, Geschenkartikeln und allem was zu einem guten Haushalt gehört. Das Geschäft in zentraler innerstädtischer Lage mit Parkplätzen am Haus ist außer sonntags täglich von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist man unter der Festnetznummer 03721/86635 zu erreichen. (Foto/Text: S. Straub)

**Ehemalige Schleckerdrogerie wird Ernst Drogerie GmbH**

In den ehemaligen Geschäftsräumen der Schlecker Drogerie in der Chemnitzer Str. 46 eröffnete Herr Heiko Ernst am 1. April eine Drogerie (bekannt unter dem Namen IHR PLATZ). Das Verkaufsteam bemüht sich alle Kunden mit fachlicher Beratung, Freundlichkeit und Kompetenz zu bedienen. Geöffnet ist für Sie Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Wir wünschen einen guten Start. (Text: S. Straub)

**115 Jahre Drogerie Kluge**

Am 29.04. feierte das Familienunternehmen Drogerie und Parfümerie Kluge 115-jähriges Bestehen. Dazu gratulierten der Gewerbevereinsvorsitzende Herr Wegbrod und die Gewerbe-

amtsmitarbeiterin Frau Straub ganz herzlich und überbrachte die Glückwünsche und Blumengrüße der Stadtverwaltung Thalheim. Die Drogerie ist eine der ältesten in ganz Deutschland, die ununterbrochen in Familienbesitz ist. Das Geschäft bietet auf 150 qm für Damen und Herren eine umfangreiches Angebot an Parfüms aller bekannter Marken, Drogerieartikel, Tapeten und Farben aller Art, die auch im Geschäft gemischt werden. Bei Tochter Doreen können Sie sich im eigenen Kosmetiksalon verwöhnen lassen. Familie Kluge möchte sich auf diesem Wege bei all ihren Kunden für die langjährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. (Foto/Text: S. Straub)

**Möbeldschungel zieht um**

Ab dem 1.6.13 finden sie den A&V Möbeldschungel in den neuen modernen Geschäftsräumen in der Stadtbadstr. 22 und nicht mehr im Fabrikgebäude in Hauptstr. 36b. Die Inhaberin Frau Anke Liebscher betreibt ihre kleine Firma seit über 10 Jahren. Nicht nur An- und Verkauf, in dem Sie top gebrauchte Möbel, Elektrogeräte und Waschvollautomaten erwerben können, die Firma übernimmt u.a. auch Wohnungsaufösungen komplett von Beräumung, Entrümpelung sowie Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe. Zu erreichen ist die Firma unter Tel. 03721/2635908 oder per Mail [moebel dschungel@aol.com](mailto:moebeldschungel@aol.com). (Text: S. Straub)

**Polizeibericht  
Monat April 2013**

An einem PKW vom Typ VW Polo, welcher im Zeitraum vom 08.04.2013, 20 Uhr - 22 Uhr im Innenhof des Vereinshauses Friedrichstr. 1 a ( Teelicht ) abgestellt war, wurde durch einen unbekanntes Täter an der linken hinteren Fahrzeugseite eine Delle getreten.

Im Zeitraum vom 19.04., 12 Uhr - 22.04., 15 Uhr wurde im Gemeinnützigen Förderverein Robert-Koch-Str. 6 d, eingebrochen. Der oder die Täter gelangten durch Aufhebeln einer Hintertür in das Objekt. Sie stahlen dabei neuwertige Werkzeuge wie Kettensägen der Marke Stihl MS 230-CBE, eine Kettensäge Solo MS, ein Bohrhammer der Marke Rotary HR 2450 sowie zwei Akkuschauber (Gesamtwert von 1500 Euro). Dem Gemeinnützigen Förderverein, welcher sozial schwächere Menschen betreut, ist dadurch ein hoher finanzieller Schaden entstanden. Zudem werden die Werkzeuge dringend als Arbeitsmittel benötigt. Eine Neuanschaffung wird aus finanziellen Gründen derzeit nicht möglich sein. Zeugen zum Tathergang bzw. Personen, welchen derartige Werkzeuge zum Kauf angeboten wurden, bittet die Polizei sich zu melden. Bitte wenden Sie sich mit sachdienlichen Hinweisen an den Polizeiposten Thalheim Tel. 26255 od. das Polizeirevier Stollberg Tel. 037296/900 od. jede andere Polizeidienststelle. *Pecher Polizeihauptmeister*

**Deutsches  
Rotes  
Kreuz****Unterstützer für die Rotkreuzarbeit vor Ort gesucht**

Ab 13.05. bis 14.06.13 sind wieder DRK-Mitarbeiter in unserem Kreisverband tätig, um für Spenden oder eine fördernde Mitgliedschaft im DRK zu werben. Mit dieser finanziellen Unterstützung werden Projekte und Aufgaben der Rotkreuzarbeit vor Ort begleitet! Das DRK hilft Menschen in Notlagen, bietet ihnen eine Gemeinschaft, steht Bedürftigen bei, ist in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Für Spenden unter 100 Euro können Sie einfach Ihren Kontoauszug beim Finanzamt einreichen. Auf Wunsch erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung. Unsere Mitarbeiter weisen sich immer aus und sammeln kein Bargeld. (Text: DRK, Kreisverband Stollberg e. V.)



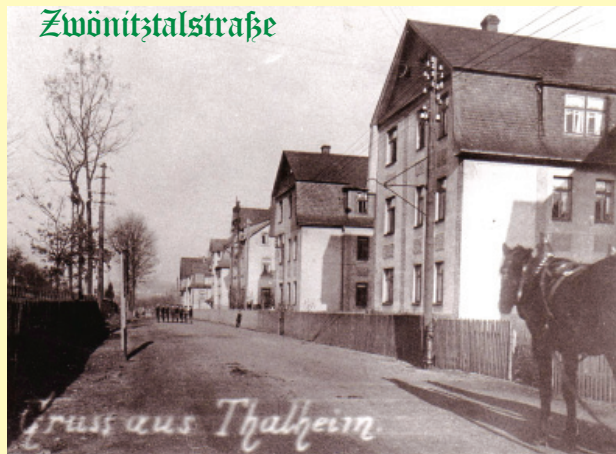


## Thalheims Straßen und ihre Namen - einst und jetzt -



### Die „Zwönitztalstraße“

#### Zwönitztalstraße



Schon vor 1877, nachdem sie anfangs nur ein Feldweg war, wurde sie Teil der Zwönitz-Burkhardtsdorfer Landstraße. Sie ist die Verlängerung von der Hauptstraße, beginnend an der Einmündung der Inneren Bergstraße zur Dorfchemnitzer Straße. Ihren heutigen Namen erhielt sie 1902, benannt nach dem Flusstal der Zwönitz. Die Erstbebauung erfolgte um 1620. An ihr lag das ehemalige Thalheimer Hammerwerk, der Eisenhammer.

Die **Dorfchemnitzer Straße** als Verlängerung der Zwönitztalstraße erhielt ihren Namen 1929 richtungsweisend nach Dorfchemnitz und beginnt am Abzweig der Straße nach Brünlos bis zum Ortsausgang. Die Erstbebauung begann um 1860.

#### Hofackersiedlung



Bereits am ehemaligen Eisenhammer zweigt rechtsseitig die kleine Straße **Hammergrund** ab, der frühere Hammergutsweg. Nach der Erstbebauung 1937 als Hofackersiedlung-Neubau, 1946 Max-Helbig-Siedlung-Neubau und schließlich 1990 als Hammergrund benannt. Er verbindet die Zwönitztalstraße mit der Hofackersiedlung im Hammergrund und führt auch zum Hammerteich.

Ortsauswärts zweigt ebenfalls rechtsseitig die Straße zur **Hofackersiedlung** ab. Anfangs als Siedlung an der Zwönitztalstraße (1927), als Hofackersiedlung (1929), Max-Helbig-Siedlung (1946) und 1990 wieder als Hofackersiedlung benannt. Ihren Namen erhielt sie nach dem zu Hoheneck gehörenden Hofacker, zwischenzeitlich nach dem 1945 erschossenen Thalheimer Kommunisten Max (Maximilian) Helbig. Sie ist die Verbindung von der Zwönitztalstraße zur Randsiedlung und dem Hammergrund. Die Erstbebauung erfolgte 1927.

Während die Hofackersiedlung rechts des ehemaligen Heuweges nach Burg Hoheneck liegt, wurde die **Randsiedlung** ab 1932 linksseitig erbaut und erhielt den Namen Stadtrand-siedlung, 1933 ihren heutigen, Randsiedlung. In Verlängerung ist sie eine Verbindungsstraße nach Brünlos.



#### Randsiedlung



(Heimatkundlicher Verein Thalheim e. V., red)





## Römisch-Katholische Gemeinde Thalheim

Sa., 18.05.	17.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
So., 19.05.	08.30 Uhr	Hi. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
Mo., 20.05.	08.30 Uhr	Hi. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
Sa., 25.05.	17.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
So., 26.05.	08.30 Uhr	Hi. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
So., 02.06.	08.30 Uhr	Hi. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
Sa., 08.06.	17.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
So., 09.06.	08.30 Uhr	Hi. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
Sa., 15.06.	17.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz
So., 16.06.	08.30 Uhr	Hi. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hi. Messe Zwönitz



## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

So., 15.05.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-Meth. Kirche
So., 19.05.	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
So., 19.05.	09.30 Uhr	Festkindergottesdienst
Mo., 20.05.	08.00 Uhr	Pfingstandacht am Hochkreuz
So., 16.05.	09.30 Uhr	Jubelkonfirmation
So., 16.05.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
Sa., 01.06.	19.30 Uhr	Konzert mit dem Vocalis-Ensemble Dresden
So., 02.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
So., 02.06.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst

So., 09.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
So., 09.06.	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
So., 16.06.	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Weihe des Geläuts mit anschließendem Kirchenkaffee



## Evangelisch-Methodistische Kirche

Do., 16.05.	19.00 Uhr	Bezirkskonferenz in Gornsdorf
So., 19.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Di., 21.05.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 26.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zwönitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Burkhardtsdorf
Di., 04.06.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 09.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 16.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst



## Adventsgemeinde Thalheim

jeden Sa.	09.15 Uhr	Bibelgespräch
	10.15 Uhr	Gottesdienst



## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So.	09.00 Uhr	Gottesdienst (parallel Kinderstunde)
Do.	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sa. (14 tåg.)	19.00 Uhr	Jugendstunde

Termine und Informationen unter:  
[www.efg-thalheim.de](http://www.efg-thalheim.de)

## Die „Himmelsziege“

Nein, eine Ziege ist sie nicht, sondern der Vogel des Jahres 2013. Es ist die Bekassine, ein drosselgroßer Schnepfenvogel, der im Frühjahr akustisch „auffällig“ wird. In der Dämmerung vollführen die Männchen ihre Balzflüge. Sie steigen im Zickzackflug bis zu 50 m in die Lüfte (sie „himmeln“ ihre Auserwählte an), kippen dann jäh zur Seite und stürzen schräg nach unten. Dabei werden die äußeren Schwanzfedern wie ein Fächer gespreizt und der Luftstrom lässt ein meckerndes Geräusch („Himmelsziege“) ertönen, also kein Balzgesang, sondern eine Instrumentaldarbietung. Von den ca. 25 cm Körperlänge entfallen ca. 7 cm auf den typischen Schnepfenschnabel - ein raffiniertes Präzisionswerkzeug zum Stochern im schlammigen Boden. Kleintiere werden im Pinzettengriff aufgenommen und geschluckt, ohne den Schnabel aus dem Boden zu ziehen. Verwunderlich ist, dass die Wahl zum Vogel des Jahres die vom Aussterben bedrohte Bekassine erst jetzt ereilt. Zum „Meckern“ hat sie Grund genug. Als Art der Moore und Feuchtwiesen hat sie in unserer Landschaft kaum noch eine Chance, ihre Jungen aufzuziehen. Dramatisch gesunkene Brutnachweise sprechen für sich. Feuchtwiesen werden oft durch Entwässerung trockengelegt. Düngung führt zum starken Aufwuchs, der frühzeitig gemäht wird. Als Bodenbrüter wird die Bekassine dadurch Opfer der intensiven Bewirtschaftung und auch aus dem Erzgebirgskreis sind nur noch wenige Vorkommen bekannt, vorzugsweise in Naturschutzgebieten, z.B. in den Moorengebieten der Kammlagen des Westerzgebirges. Mit der Bekassine soll nicht nur auf den Erhalt wertvoller Feuchtgrünländer hingewiesen, sondern auch auf den Moorschutz aufmerksam gemacht werden. Moore, in Deutschland auf kleine Restflächen beschränkt, sind neben ihrer Funktion als Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter Arten auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, da hier Kohlenstoff gebunden wird. Bei Entwässerung von Mooren werden klimawirksame Gase freigesetzt. In den nächsten Jahren müssen also dringend Maßnahmen zum Schutz oder zur Renaturierung von Feuchtwiesen und Mooren ergriffen werden. Diese kommen nicht nur der Bekassine und anderen Moor- und Feuchtwiesenarten zugute, sondern leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz.



NATURSCHUTZZENTRUM  
**ERZGEBIRGE**

(Bild/Text: Naturschutzzentrum Erzgebirge)





# Glückwünsche



**Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Mai 2013.**

**Alles Gute und Wohlergehen für das neue Lebensjahr!**

Czolbe, Margarete	100 Jahre	Herrmann, Sonja	78 Jahre
Köhler, Walter	93 Jahre	Kröpfl, Horst	78 Jahre
Ebert, Elise	92 Jahre	Martin, Marianne	78 Jahre
Demmrich, Walther	92 Jahre	Auerswald, Annemarie	78 Jahre
David, Klara	91 Jahre	Sporbert, Gerlinde	78 Jahre
Marschner, Hilde	91 Jahre	Holze, Manfred	78 Jahre
Schneider, Margot	91 Jahre	Thasler, Elisabeth	78 Jahre
Schwarz, Ilse	91 Jahre	Lindner, Brigitte	77 Jahre
Köhler, Georg	91 Jahre	Kröpfl, Christa	77 Jahre
Seim, Marga	90 Jahre	Wetzel, Reiner	77 Jahre
Uhlig, Gertrud	90 Jahre	Roßleben, Rudolf	77 Jahre
Gläßer, Hildegart	90 Jahre	Kirchner, Erika	77 Jahre
Veit, Ilse	89 Jahre	Schüppel, Edith	77 Jahre
Günther, Hellmut	89 Jahre	Hühne, Renate	76 Jahre
Roscher, Elisabeth	89 Jahre	Clauß, Brigitte	76 Jahre
Reich, Erika	88 Jahre	Reiche, Gisela	76 Jahre
Eszlinger, Michael	88 Jahre	Lorenz, Wilfried	76 Jahre
Melidonie, Elfriede	88 Jahre	Lindner, Hildegard	76 Jahre
Zettel, Marta	88 Jahre	Viertel, Erich	76 Jahre
Nobis, Anneliese	87 Jahre	Richter, Horst	76 Jahre
Nestler, Günter	87 Jahre	Groß, Elli	75 Jahre
Jung, Gerhard	87 Jahre	Rößler, Renate	75 Jahre
Schulze, Else	87 Jahre	Lämmel, Klaus	75 Jahre
Opitz, Ehrenfried	87 Jahre	König, Gerhard	75 Jahre
Böttcher, Elfriede	87 Jahre	Pomp, Helga	75 Jahre
Bürger, Elsbeth	87 Jahre	Kohn, Ruth	74 Jahre
Fleischer, Jutta	87 Jahre	Leonhardt, Anneliese	74 Jahre
Wagner, Albine	87 Jahre	Süß, Eleonore	74 Jahre
Wendler, Hildegard	86 Jahre	Laumen, Gisela	74 Jahre
Kretschmar, Maria	86 Jahre	Klemm, Christine	74 Jahre
Arnold, Elsbeth	86 Jahre	Süß, Eberhard	74 Jahre
Seltmann, Heinz	86 Jahre	Maßnick, Monika	74 Jahre
Hengst, Gerhard	85 Jahre	Vogel, Ingeborg	73 Jahre
Stampfer, Johanna	85 Jahre	Groß, Eberhard	73 Jahre
Arnold, Heinz	85 Jahre	Schröter, Monika	73 Jahre
Müller, Heinz	85 Jahre	Pester, Erhard	73 Jahre
Pester, Ilse	85 Jahre	Bonitz, Rosemarie	73 Jahre
Thieme, Helmut	84 Jahre	Hofmann, Marianne	73 Jahre
Greim, Rolf	84 Jahre	Steinmacher, Anna	73 Jahre
Wölke, Annelore	83 Jahre	Dietz, Günter	72 Jahre
Beckert, Inge	83 Jahre	Herold, Monika	72 Jahre
Roßleben, Christa	83 Jahre	Rehm, Ursula	72 Jahre
Nietzold, Ursula	83 Jahre	Scheibner, Joachim	72 Jahre
Neef, Ingeburg	83 Jahre	Günther, Wolfgang	72 Jahre
Wetzel, Manfred	83 Jahre	Ißler, Edda	72 Jahre
Hahn, Rudi	82 Jahre	Rehm, Ursula	72 Jahre
Uhlig, Johannes	81 Jahre	Franke, Sieglinde	72 Jahre
Thierfelder, Manfred	81 Jahre	Krämer, Sieglinde	71 Jahre
Ebert, Marga	81 Jahre	Müller, Monika	71 Jahre
Burkhardt, Werner	81 Jahre	Schettler, Renate	71 Jahre
Marschner, Gerlinde	80 Jahre	Kaiser, Reiner	71 Jahre
Pohl, Gertraude	80 Jahre	Rößler, Anna	71 Jahre
Frisch, Martin	80 Jahre	Junge, Christa	71 Jahre
Thasler, Franz	80 Jahre	Werner, Gerhard	71 Jahre
Schwind, Helga	79 Jahre	Gehrke, Karin	70 Jahre
Thalmann, Gerlinde	79 Jahre	Kunze, Renate	70 Jahre
Bluhm, Heinz	79 Jahre	Feige, Hansgeorg	70 Jahre
Zeißler, Siegfried	79 Jahre	Von der Tann, Michael	70 Jahre
Kunze, Manfred	78 Jahre	Ihle, Annemarie	70 Jahre

Stand: 6.05.2013

## Herzlichen Glückwunsch



91. Geburtstag  
Gerhard Nobis



92. Geburtstag  
Werner Böhme



92. Geburtstag  
Gerda Einkenkel

**Für einen Moment hielt der  
Himmel den Atem an  
und ein Stern erstrahlte.**

**eine gemeldete Geburt  
im April 2013:**

**Julius Reiner Weise,  
geb. am 09.04.2013**





## Ehejubilare im Mai 2013

65. Hochzeitstag  
Anneliese und Gerhard Nobis

60. Hochzeitstag  
Erika und Steffen Roscher

50. Hochzeitstag  
Anneliese und Heinz Kortus

50. Hochzeitstag  
Inge und Joachim Eichler

50. Hochzeitstag  
Gerlinde und Gerhard Fritzsch

## Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!



Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten und deutsche Weihnachten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzu stoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“?

Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht vom 31.08. bis 15.12.2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstr. 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-222 14 02, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de (Foto und Text: Humboldtteam e. V.)

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender Mai und Juni 2013

19.05. 14.30 Uhr Pfingstsonntag in der Rentners Ruh, Unterhaltung mit „Original Andreasberger“

19.05. 19.00 Uhr 2. Eckbergfest am Gasthaus „Zum Deutschen Eck“ mit der Band „Discovery“

19.05. 20.00 Uhr Musik am Lagerfeuer mit eigenen Instrumenten im Waldcamping-Erzgebirgsbad

25.05. 12.00 Uhr Straßenfest auf der Unteren Bahnhofstraße in Thalheim/Erzgeb.

26.05. 16.00 Uhr „Alles singt“ im Bürgergarten Stollberg  
Thalheimer Stadtchor mit 6 anderen Chören

02.06. 09.30 Uhr Kindergartenkinder singen das Musical „Der barmherzige Samariter“  
in der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde

03.06. - 09.06.

### Festwoche zum Jubiläum

#### „100 Jahre Ratskeller im Thalheimer Rathaus“

Täglich kann eine Ausstellung zur Geschichte und Chronik im Thalheimer Ratskeller besichtigt werden.  
Ein Besuch lohnt sich, Aktionswoche im Thalheimer Ratskeller.

07.06. 15.00 Uhr Kinderfest mit „Franz dem Knallfrosch“ und einem bunten Programm in der Kindertagesstätte „Bienenkorb“, Bahnhofstraße 3 b in Thalheim/Erzgeb.

08.06. 09.-16.00 Uhr „Frühlings-Mix“, Volleyball im Sportlerheim Thalheim durch SV-Tanne Thalheim e. V.

### Impressum:

Herausgeber und Bezugsadresse: Stadt Thalheim/Erzgeb., Tel. / Fax: 03721/26 2-26 / 8 41 80  
e-mail: stadtinfo@thalheim-erzgeb.de; Redaktion des nichtamtlichen Teils: Nancy Auerswald,  
Stadtverwaltung; Eberhardt Börner, ehrenamtlich; Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürgermeister  
Das Urheberrecht sowie die inhaltliche Verantwortung für Text- und Bildbeiträge liegen bei den jeweiligen  
Autoren. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten. Druck und Anzeigenannahme: Riedel Verlag und  
Druck KG, Telefon: 03722 / 50 2000

Entsprechend der Öffentlichen Bekanntmachung  
zur Bürgermeisterwahl (siehe Seite 4) ist  
Redaktionsschluss Stadtanzeiger 06/13: 24.05.13  
Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 12.06.13

Thalheimer Stadtanzeiger auch unter:  
[www.thalheim-erzgeb.de](http://www.thalheim-erzgeb.de)



## Erzgebirgsbad bietet Kurse für die Kleinen

Schwimmen und Sauna für Babys und Kinder



ERZGEBIRGSBAD

THALHEIM



Schon die ganz Kleinen genießen es, sich im nassen Element zu bewegen. Auch die körperliche und soziale Entwicklung der Babys und Kleinkinder wird dadurch positiv beeinflusst. Die verschiedenen

Kursangebote des Erzgebirgsbades Thalheim bieten für jede Altersgruppe das Passende. Unter der Telefonnummer 03721 443 können Sie sich für die Kurse anmelden und erhalten weitere Informationen.



### Baby- und Kindersauna

- nächster Termin: Donnerstag, 30. Mai 2013
- Babys ab fünf Monaten
- offenes, nicht an einen Kurs gebundenes Angebot für Eltern oder Großeltern mit Kindern
- wertvolle Tipps und kindgerechte Saunagänge



### Kleinkinderschwimmen

- ab neun Monate bis zwei Jahre
- kleine Mutter-(Vater-)Kind-Gruppen
- 6 Kurseinheiten
- inklusive einmal Babysauna



### Schwimmlernkurse für Kinder

- Kinder ab fünf Jahre erlernen das Brustschwimmen
- kleine Gruppen bis maximal acht Kinder
- 10 oder 12 Einheiten, ein- oder zweimal pro Woche
- auch als Einzelkurs buchbar



### Babyschwimmen

- geleitet von Hebamme Jana Friedemann
- Babys ab vier bis acht Monate
- zur Anmeldung ist ein ärztliches Attest nötig
- Förderung einer stabilen Mutter-Kind-Beziehung
- 8 Einheiten

Die Stadt Thalheim und das Erzgebirgsbad unterstützen den Kurs für die Thalheimer Neugeborenen mit 10 Euro.

## Internationaler Kindertag

Die Stadt Thalheim und das Erzgebirgsbad laden zum **Kindertag am 1. Juni** ein: An diesem Tag bezahlen Kinder unter 12 Jahren für Eintrittskarten nur den halben Preis. Auf Familienkarten gibt es eine Ermäßigung in Höhe von 25 %.

Mehr Informationen unter: [www.erzgebirgsbad.de](http://www.erzgebirgsbad.de) und bei Facebook: [www.facebook.de/Erzgebirgsbad](https://www.facebook.de/Erzgebirgsbad)

